

Herr Arend berichtet, dass für den Bau eines Kreisverkehrs seitens des Landes leider keine Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.

Wenn ein Kreisverkehr sowohl vom Land als auch von der Landesstraßenverwaltung Rendsburg als nicht förderungsfähig bzw. sinnvoll erachtet wird, schlägt Frau Bühse zur Entschärfung des Verkehrsproblems die Prüfung folgender Maßnahmen vor:

1. Entfernung der Linde und Zurücksetzung bzw. Entfernung der Hecke in der Straße „Am Kamp“ zur Verbesserung der Einsicht in den Kreuzungsbereich.
2. Aufbringen von Piktogrammen „Stop“ auf den Fahrbahnen in den Straßen „Am Kamp“ und im „Tasdorfer Weg“.
3. Einrichtung einer Lichtzeichenanlage (Betriebszeiten 7.00 bis 20.00 Uhr).
4. Einrichtung von kleinen Schwellen auf der Fahrbahn in den Straßen „Am Kamp“ und „Tasdorfer Weg“.